

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Seniorenbeirates

Antragsfrist: 08.02.2018

08.03.2018

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift ö. SenBei 14.12.2017	4
Vorlagendokumente	9
TOP Ö 3 Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" und "Soziales"	9
Vorlage 126/2018-5	9
TOP Ö 4 Bericht über den Sachstand der Arbeitsgruppe "Senioren im Dialog"	10
Vorlage 127/2018-5	10
TOP Ö 5 Bericht aus den Ausschüssen	11
Vorlage 128/2018-5	11
TOP Ö 6 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	12
Vorlage ohne Beschluss 130/2018-1	12
Präsentation 130/2018-1	13

Einladung



Sitzung Nr.	17/2018
SenBei Nr.	1/2018

An die Mitglieder
des **Seniorenbeirates**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 27.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Seniorenbeirates** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 08.03.2018, 15:00 Uhr, Im Seniorenzentrum St. Elisabeth in Bornheim-Merten, Im Klostergarten 3-5, 53332 Bornheim**, statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 91/2017 vom 14.12.2017	
3	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" und "Soziales"	126/2018-5
4	Bericht über den Sachstand der Arbeitsgruppe "Senioren im Dialog"	127/2018-5
5	Bericht aus den Ausschüssen	128/2018-5
6	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	130/2018-1
7	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Gabriela Knütter
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirt)

Niederschrift



Sitzung des **Seniorenbeirates** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **14.12.2017**, 15:00 Uhr, im Seminarraum des Seniorenwohnstifts Beethoven, Siefenfeldchen 39, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	91/2017
SenBei Nr.	4/2018

Anwesende

Vorsitzende

Knütter, Gabriela Seniorenbeirat

Mitglieder

Breuer, Michael Seniorenbeirat

Düx, Josef Seniorenbeirat

Faßbender, Franz-Josef Seniorenbeirat

Gille, Gerda Seniorenbeirat

Klein, Ursula Seniorenbeirat

Lederer, Volker Seniorenbeirat

Prehl, Jakob Seniorenbeirat

Thies, Bärbel Seniorenbeirat

Volk, Günter Seniorenbeirat

Will, Madeleine Dr. Seniorenbeirat

Wirtz, Otto Seniorenbeirat

stv. Mitglieder

Hahn, Manfred Seniorenbeirat

Heinen, Maria Seniorenbeirat

Hoever, Dieter Seniorenbeirat

Jüssen, Hannelore Seniorenbeirat

Rettkowski, Rudolf Seniorenbeirat

Wirth, Dieter Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführerin

Haller, Birgit

Nicht anwesend (entschuldigt)

Blättner, Fritz Seniorenbeirat

Mertens, Marie Louise Seniorenbeirat

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
1.1	Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Seniorenpolitik	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 48/2017 vom 06.07.2017	
3	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsar-	852/2017-5

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	beit"	
4	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Senioren im Dialog"	853/2017-5
5	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Soziales"	854/2017-5
6	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung"	855/2017-5
7	Verwendung der Haushaltsmittel für 2017	857/2017-5
8	Bericht aus den Ausschüssen	859/2017-5
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	860/2017-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriela Knütter eröffnet die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim beschlussfähig ist.

Der Seniorenbeirat beschließt die Tagesordnung um den Punkt

1.1 Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Seniorenpolitik

zu erweitern.

Stimmverhältnis:

-Einstimmig-

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 10.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Haller wurde bereits zur Schriftführerin bestellt.

1.1	Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Seniorenpolitik	
-----	---	--

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 48/2017 vom 06.07.2017	
---	--	--

Der Seniorenbeirat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 48/2017 vom 06.07.2017 keine Einwände.

3	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"	852/2017-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

4	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Senioren im Dialog"	853/2017-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Soziales"	854/2017-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppen „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Soziales“ für die Errichtung der Taschengeldbörse und fordert sie auf, die Bemühungen weiter zu betreiben.

- Einstimmig -

6	Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Stadtentwicklung"	855/2017-5
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	Verwendung der Haushaltsmittel für 2017	857/2017-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat empfiehlt der Verwaltung,

1. die für 2017 noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für den Seniorenbeirat in Höhe von ca. 4.500 € für die Beseitigung von dringenden Mängeln der in der Prioritätenliste genannten Punkte zu verwenden und gegebenenfalls nicht in Anspruch genommenes Budget mittels Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018 zu übertragen.
2. ein eigenes Investitionsprogramm zur sukzessiv barrierefreien Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrsraums in den kommenden zehn Jahren einzubringen und hierfür Mittel in Höhe von 100.000 €/Jahr ab dem Jahr 2019 in den Haushaltsplanentwürfen vorzusehen.

Die vom Seniorenbeirat erarbeitete Prioritätenliste soll bei der Umsetzung des Investitionsprogramms Berücksichtigung finden.

- Einstimmig -

8	Bericht aus den Ausschüssen	859/2017-5
----------	------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	860/2017-1
----------	---	-------------------

„Senioren im Blick“:

Frau Haller berichtet über die Veranstaltung „Senioren im Blick“, die am 14.11.2017 mit 16 Teilnehmern unterschiedlicher Organisationen wie bspw. dem Hospizdienst, der Caritas, der LebEka, der Gemeindeberatungsstelle Brenig, der Ratsfraktionen, des SKM, der Leitungen der Seniorenheime und des Seniorenbeirats stattfand.

Man setzte sich mit den Themen: Altersarmut und Verschuldung, Wohnen im Alter, Pflege und Mobilität auseinander.

Ergebnis der Veranstaltung war ein hohes Informationsbedürfnis, der Aufbau eines Netzwerks, die Weitergabe der Informationen an den ASS und die Weiterführung des Projektes.

Podiumsdiskussion:

Am 01.09.2017 fand eine gelungene Podiumsdiskussion des Bornheimer Stadtjugendrings mit prominenten Vertretern der großen Parteien statt. Die vom Seniorenbeirat formulierten Fragen wurden leider nicht gestellt.

Heinrich-Böll-Jahr:

Der vom Seniorenbeirat entsandte Vertreter Herr Günter Volk berichtete über die Veranstaltungen zum Heinrich-Böll-Jahr.

Fundraiser für den Seniorenbeirat:

Herr Volk wurde vom Vorstand des Seniorenbeirats beauftragt, sich um mögliche Fördermöglichkeiten für Projekte des Seniorenbeirats zu kümmern.

Er konnte die zwei folgenden Datenbanken in Erfahrung bringen:

www.foerderdatenbank.de und www.stiftungen.org.

Spieltermine auf dem Waldorfer Boule-Platz:

Die Boule-Spiele am letzten Donnerstag im Monat um 10 Uhr auf dem Waldorfer Bouleplatz sind jetzt als ständige Einrichtung des Seniorenbeirats zu betrachten. Die Pressestelle lädt dazu regelmäßig ein.

Tagung in Königswinter:

Vom 23. – 26.10.2017 fand die Tagung mit dem Thema „Mitbestimmung von Senioren in Städten und Kommunen“ statt, an der Frau Knütter und Herr Hahn teilnahmen. Neben den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Gefahren von social-media Plattenformen ging es auch um verschiedene Formen des Wohnens im Alter.

Tagungsuhrzeit des Seniorenbeirats:

Aufgrund der Anfrage des RM Quadt-Herte bzgl. der Sitzungsuhrzeit wurde noch einmal die künftige Tagungsuhrzeit für den Seniorenbeirat diskutiert. Man einigte sich darauf, dass grundsätzlich 15 Uhr festgelegt wird, in Ausnahmefällen jedoch die Tagungszeit auf 18 Uhr verlegt werden kann.

Im Jahr 2017 fand eine Sitzung um 18 Uhr statt, zu der kein Besucher erschienen war.

Sportangebote/Treffpunkte für Senioren/Freizeitangebote:

Im Januar wird Frau Haller nochmals an die noch ausstehenden Unterlagen aus den Ortschaften zu den o.g. Themen erinnern.

Weihnachtungswünsche der Landesseniorenvertretung:

Die Weihnachtungswünsche der Landesseniorenvertretung NRW wurden übermittelt. Ebenfalls wurde die Information weitergegeben, dass der Deutsche Seniorentag vom 28. – 30.Mai 2018 in Dortmund stattfindet.

Bouleplatz in Widdig:

Frau Gille teilte mit, dass derzeit Planungsgespräche für die Errichtung eines Bouleplatzes mit dem Sportverein und dem Ortsvorsteher geführt werden. Sie wird in der nächsten Sitzung berichten.

Nachwahl des Seniorenbeirats in Brenig:

Ende Januar werden in Brenig die Vertreter des Seniorenbeirats neu gewählt. Die Seniorenkonferenz wird voraussichtlich am 26.01.2018 unter der Leitung von Ortsvorsteher Wilfried Hanft stattfinden.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Keine -

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

gez. Gabriela Knütter
Vorsitz

gez. Birgit Haller
Schriftführung

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	08.03.2018
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 126/2018-5

Stand 05.02.2018

Betreff Bericht über den Sachstand in der Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" und "Soziales"**Beschlussentwurf**

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Organisation und Durchführung der Taschengeldbörse.

Sachverhalt

Das Internetprogramm für die Durchführung der Taschengeldbörse wurde von Herrn Hahn fertiggestellt. Die Flyer und Plakate wurden entworfen und werden bei der Druckerei Germanus, Bonner Str. 58 in Bornheim in Auftrag gegeben.

Die Übernahme der Kosten wurde von der Bornheimer Bürgerstiftung „Unsere Kinder- unsere Zukunft“ bis zu einem Betrag in Höhe von 500 € zugesagt.

Über den Startschuss zur Bornheimer Taschengeldbörse und die Verteilung der anstehenden Arbeiten informieren Frau Knütter und Herr Hahn.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	08.03.2018
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	127/2018-5
-------------	------------

Stand	05.02.2018
-------	------------

Betreff Bericht über den Sachstand der Arbeitsgruppe "Senioren im Dialog"

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Organisation und Durchführung des Projekts „Schüler unterrichten Senioren im Fach ‚Digitale Medien‘ an weiterführenden Schulen in Bornheim“.

Sachverhalt

Die AG Senioren im Dialog beabsichtigt, dieses Projekt an weiterführenden Schulen in Bornheim einzuführen.

Bei dieser Idee wird einmal verkehrte Welt gespielt: Normalerweise sind es die Jüngeren, die etwas von den Älteren lernen. Doch in Sachen Technik sind die jüngeren Generationen den älteren stets einen Sprung voraus.

Viele Seniorinnen und Senioren meiden die Nutzung von Smartphones und Tablets oder beschränken die Nutzung auf das Nötigste, aus Angst etwas Falsches zu machen. Dieses Projekt soll den Älteren diese Angst vor der Digitalisierung nehmen. Es soll die Senioren mit den Vorteilen der Technik vertraut machen und ihnen, Schritt für Schritt, die Funktionen und die Möglichkeiten der Geräte erläutern und zeigen.

Daher ist beabsichtigt, die Seniorinnen und Senioren, die Interesse haben, in den Unterricht oder zu einem Projekt in der Projektwoche einzuladen. Die Älteren bringen ihre eigenen Geräte mit und können in einer „1 zu 1 Betreuung“ alle Fragen stellen, die von den Schülern beantwortet werden. Die Stunde oder das Projekt sollte von einem Fachlehrer Informatik und von Mitgliedern des Seniorenbeirats betreut werden.

Kompetenzen, Wissen, Erfahrungen und Einstellungen sind zwischen den Generationen unterschiedlich verteilt. Der Seniorenbeirat wünscht sich stabile und intensive Generationenbeziehungen und sieht diese, als gesellschaftliche Ressource.

Die AG glaubt, das Projekt könnte für beide Seiten eine tolle Erfahrung sein. Schüler schlüpfen in die Lehrerrolle und können den Älteren etwas beibringen. Dieses Gefühl ist eine tolle Erfahrung und steigert das Selbstbewusstsein.

Die Senioren profitieren von den Erklärungen und ihnen wird die Angst vor der Mediennutzung genommen. Sie können mit der Außenwelt besser und vielseitiger kommunizieren. Der Vereinsamung wird vorgebeugt.

Herr Düx, der Sprecher der Arbeitsgruppe, informiert über den aktuellen Sachstand.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	08.03.2018
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	128/2018-5
-------------	------------

Stand	05.02.2018
-------	------------

Betreff Bericht aus den Ausschüssen

Beschlussentwurf

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der konstituierenden Seniorenbeiratssitzung wurde angeregt, einen kurzen Bericht der Vertreter, die in die Ausschüsse entsandt wurden, zu hören.

Für den Seniorenbeirat sind aktuell folgende Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen vertreten:

Ausschuss für Stadtentwicklung:

Frau Dr. Madeleine Will (sachkundige Einwohnerin)

Herr Günter Volk (stv. sachkundiger Einwohner)

Sport-und Kulturausschuss:

Herr Josef Düx (sachkundiger Einwohner)

Herr Franz-Josef Fassbender (stv. sachkundiger Einwohner)

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel:

Herr Volker Lederer (sachkundiger Einwohner)

Herr Günter Pursch (stv. sachkundiger Einwohner)

Fachausschuss Volkshochschule:

Frau Gabriela Knütter (sachkundige Einwohnerin)

Frau Dr. Madeleine Will (stv. sachkundige Einwohnerin)

Mündlich wird aus den Ausschüssen berichtet.

Seniorenbeirat der Stadt Bornheim	08.03.2018
-----------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	130/2018-1
-------------	------------

Stand	22.02.2018
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Die Verwaltung verweist auf den angefügten Aufruf der Polizeipräsidentin Bonn an die Kommunen zum Bedarf an ehrenamtlichen Seniorenberaterinnen/-beratern.

Hintergrund ist die Zunahme von Straftaten gegenüber älteren Menschen, dem das Polizeipräsidium Bonn durch den Einsatz von ehrenamtlichen Seniorenberaterinnen/-beratern als Multiplikatoren in der Prävention sinnvoll begegnen möchte. Dezierte Info's - auch zu den Voraussetzungen des Ehrenamtes - können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Präsentation

Ö:



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

6

rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und -berater

Projekt des Polizeipräsidiums Bonn



Ausgangslage:

- **Demografischer Wandel: Steigende Anzahl von Senioren in NRW**
- **Altersgruppe wird immer aktiver und mobiler, verfügt über höheres Vermögen**
- **Zahl der Senioren, die Opfer einer Straftat werden, ist NRW-weit angestiegen**
- **Betroffen insbesondere bei Eigentums- und Vermögensdelikten**



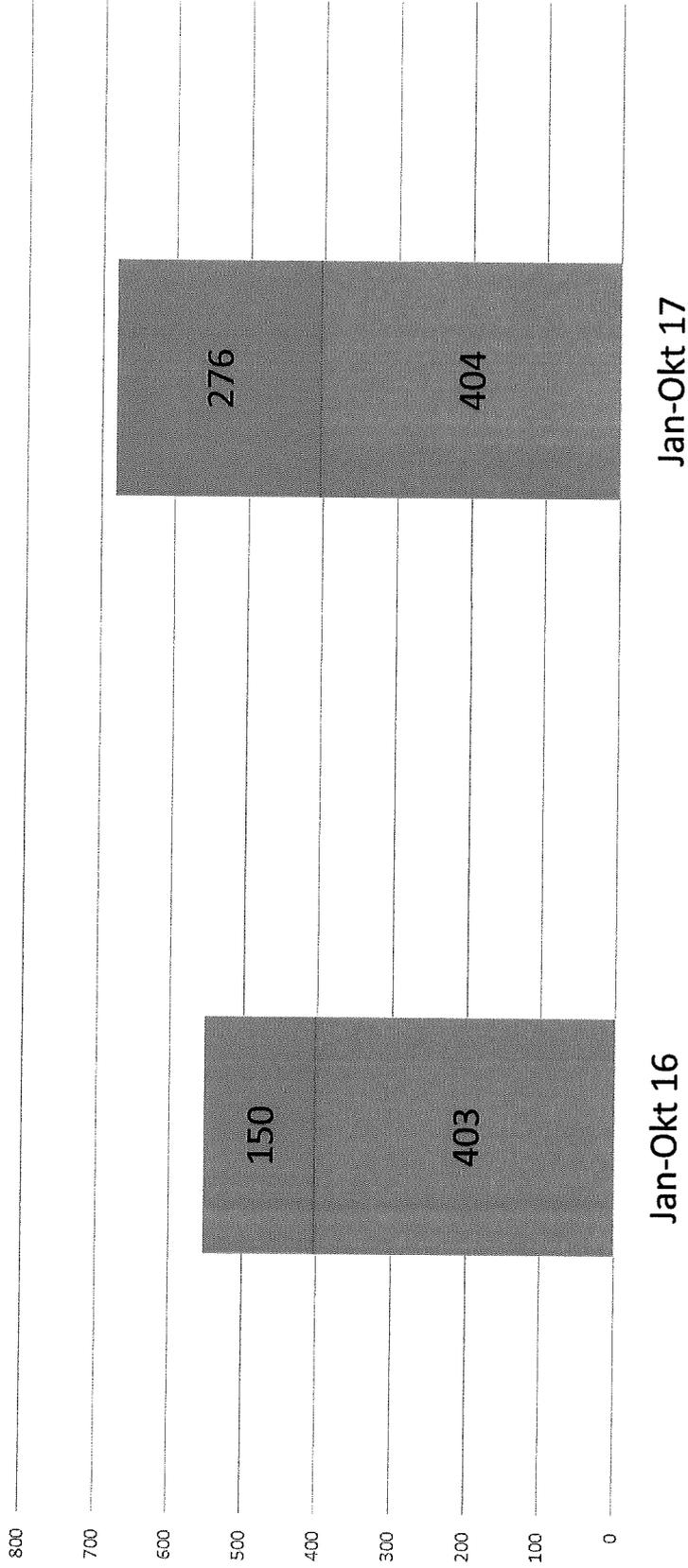
rechtsstaatlich • bürgerorientiert • professionell

Straftaten gesamt

(Delikte mit Opferfassung; Opfer \geq 60 Jahre; Quelle: PKS)

Sonstige weitere Betrugsarten

(Geschädigte mit Geburtsdatum \geq 60 Jahre; Quelle: IGVP)



■ Sonstige weitere Betrugsarten

■ Straftaten gesamt (Delikte mit Opferfassung; Quelle: PKS)

■ T (Geschädigte mit Geburtsdatum; Quelle: IGVP)

Ziele:

- **große Anzahl von Seniorinnen und Senioren beraten und sensibilisieren**
- **Sicherheitsgefühl langfristig und nachhaltig stärken**
- **Anzahl der begangenen Straftaten senken**
durch
ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und –berater
als Multiplikatoren in der Prävention

Voraussetzungen der ehrenamtlichen Berater/-innen:

- **Frauen u. Männer ab 55 Jahren**
- **ehrenamtliche Tätigkeit**
- **zuverlässig**
- **Internetzugang**
- **Mobilität**



rechtsstaatlich • bürgerorientiert • professionell

Projektplan:

Anlage 2	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Projektplan																
Vorbereitungsphase																
Konzeptentwurf																
Suche nach Kooperationspartnern																
Aquise von Beratern																
Planungsphase																
Vorbereitung der Ausbildung																
Beschaffen von Sachmitteln																
Ausbildungsphase																
Fortbildung																
Begleitphase																
Zwischenbericht																
Wirkbetrieb																

Sachstand:

**Anwerbung von potentiellen Beratern über zahlreiche
Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen**

**Kontaktaufnahme mit zahlreichen Einrichtungen der
Seniorenbetreuung**

>>>>>>> dennoch bislang nur 1 Bewerber



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

rechtsstaatlich • bürgerorientiert • professionell

Ansprechpartner:

Direktion Kriminalität
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
KHK Herholz

Servicenummer: 0228/15-7676